

Wien, 25. Oktober 2007

IFRS bringt neue Herausforderungen für die Finanzkommunikation:

Englisch ist nicht gleich Englisch.

Wie fast überall auf der Welt sprechen auch Firmen aus dem CEE-Raum ihre Investoren, Geschäftspartner und Kunden vor allem auf Englisch an. Dabei kristallisiert sich ein neues spezifisches CEE-Englisch heraus, das sich sowohl vom britischen als auch vom amerikanischen Englisch deutlich unterscheidet. Vor allem in der Finanzkommunikation führt dies zu häufigen und zeitintensiven Diskussionen zwischen Finanzfachleuten und Übersetzern, da es auf Grund unterschiedlicher Gesetzgebungen zu oft massiven Auffassungsunterschieden kommt.

Internationales Finanz-Englisch folgt standardisierten Regeln.

Die IFRS werden in englischer Sprache verfasst und sind auch in dieser Fassung verbindlich. Zur Erleichterung der Anwendung werden sie aber von der IASCF, der International Accounting Standards Committee Foundation, in verschiedene Sprachen übersetzt. Auch wenn es in der Praxis meist zwei Versionen eines Jahresabschlusses gibt - eine muttersprachliche und eine englische -, um dem internationalen Vergleich Rechnung zu tragen, ist es wesentlich, die standardisierte Terminologie für die englische Fassung einzuhalten. So ist es unabdingbar, dass der professionelle Übersetzer ausschließlich nach IFRS-Standards übersetzt, um hier verlässlicher Partner für die Unternehmen sein zu können.

Branchenleader Interlingua bietet die wichtigsten IFRS-Termini zum freien Download

Als eines der führenden Übersetzungsinstitute nimmt sich Interlingua des hochbrisanten Themas der IFRS-gerechten Übersetzung an und bietet als Serviceleistung eine Liste jener Begriffe, die in der Praxis am häufigsten unter Finanzfachleuten und Übersetzern diskutiert werden, auf www.interlingua.at zum kostenlosen Download an. Angst, dass dieses innovative Service mehr dem Wettbewerb als den eigenen Kunden nützt, hat Mag. Sabine Kern, geschäftsführende Gesellschafterin des Branchenprimus, nicht: „Die IFRS-Terminologie umfasst mehr als 3.000 Begriffe und deren perfekte Beherrschung ist zwar ein wichtiger, aber nicht der einzig wichtige Garant für eine professionelle Übersetzung in der Finanzkommunikation. Nicht umsonst haben wir für unsere Finanzkunden aus Unternehmen und Agenturen mit Interlingua Finance ein eigenes Kompetenzzentrum etabliert, das maximales Fachknow-how und damit Sicherheit für Geschäfts- und Quartalsberichte sowie Wirtschaftsanalysen garantiert.“

Die Bilanzierung nach IFRS-Standards sorgt für internationale Vergleichbarkeit.

Die IFRS sind internationale Rechnungslegungsvorschriften und umfassen die Standards des International Accounting Standards Board (IASB), die International Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Committee (IASC) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC). Ziel der IFRS ist es, die Vergleichbarkeit der Abschlüsse kapitalmarktorientierter Unternehmen weltweit zu erleichtern. Dies unterstützt einerseits den Aufbau eines integrierten Kapitalmarktes, der wirksam, reibungslos und effizient funktioniert und gewährleistet andererseits den Schutz der Anleger und damit das Vertrauen in die Finanzmärkte.

IFRS - nicht nur ein Thema für Großunternehmen.

Seit 1. Jänner 2005 müssen kapitalmarktorientierte Unternehmen in der EU ihre konsolidierten Abschlüsse nach IFRS aufstellen. Experten rechnen allerdings damit, dass diese Entwicklung auch vor den heimischen KMUs nicht Halt macht und ab 2010 die IFRS auch für KMUs in das österreichische Recht übernommen werden. Am 15.2.2007 hat der IASB dazu den Entwurf eines IFRS-Standards für KMUs (englisch SME) vorgelegt. Dieser sieht weniger Wahlrechte, vereinfachte Ansatz- und Bewertungsvorschriften und geringere Angabepflichten im Anhang für kleinere und mittlere Unternehmen vor. Mit der endgültigen Fassung wird bereits im zweiten Halbjahr 2008 gerechnet.

Die 1977 gegründete Interlingua Language Services ist der erste nach ÖNORM EN 15038 zertifizierte Übersetzungsdienstleister Österreichs und deckt mit rund 760 Mitarbeitern und Teammitgliedern das gesamte Spektrum hochqualitativer Übersetzungen ab. Für alle Fachgebiete und Anforderungen in über 38 Sprachen sorgen akademisch ausgebildete und geprüfte muttersprachliche Übersetzer für perfekte Textqualität. Die sechs Kompetenzzentren - Interlingua Tec (Technik), Interlingua Law & Insurance (Recht & Versicherungen), Interlingua Finance (Wirtschafts- und Finanzkommunikation), Interlingua Tourism (Fremdenverkehr) sowie Interlingua Advertising (Werbung) und Interlingua Science (Pharmazie, Biologie und Medizin) - garantieren sowohl linguistisches als auch fachliches Know-how in allen Sprachen und für alle Länder.

Ihr Ansprechpartner für mehr Information:

Andrea Abraham
Projekt- und Informationsmanagement
Interlingua Language Services (ILS) GmbH
Schwarzspanierstraße 15/1/15
A-1090 Wien
Tel.: +43 (1) 505 97 44 DW 27
Fax: +43 (1) 505 19 45
E-Mail: ils@interlingua.at
www.interlingua.at